

## Optik- und Photonik-Standorte in Berlin-Brandenburg

Die Hauptstadtregion zählt zu den führenden europäischen Standorten für Unternehmen aus den Bereichen Optik, Photonik und Mikrosystemtechnik. Die Branche ist breit aufgestellt, die Möglichkeiten für Kooperationen sind exzellent, die politische Unterstützung stark und nachhaltig. Wer hier ein Unternehmen gründen oder sich ansiedeln möchte, findet in Technologieparks und Innovationszentren ausgezeichnete Bedingungen. Die wichtigsten stellen wir hier kurz vor.



In *Berlin-Adlershof*, Deutschlands größtem Technologiepark, haben sich sehr viele Unternehmen der Branche angesiedelt. In sechs Gebäuden des Photonikzentrums (ZPO) mit rund 18.600 m<sup>2</sup> Labor-, Hallen- und Büroflächen haben Firmen wie Analytik Jena, FISBA Optik oder Limmer Laser ihren Sitz. Etliche Firmen sind dem ZPO bereits entwachsen und haben in Adlershof eigene Gebäude gebaut, etwa AEMtec, Bestec, Bruker nano, Jenoptic Diode Lab, Laser Technik Berlin (LTB), LLA Instruments oder Sentech. In direkter Nachbarschaft befinden sich die naturwissenschaftlichen Institute der Humboldt Universität, das Ferdinand-Braun-Institut, das Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH), das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) sowie viele weitere Forschungseinrichtungen. [www.adlershof.de](http://www.adlershof.de)

◀ Zentrum für Photonik und Optische Technologien in Adlershof

Die *Industrieregion Schöneweide* bietet mit dem Technologie- und Gründerzentrum TGS Spreekie und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ein sehr gutes Umfeld für junge Unternehmen, darunter iris, First Sensor, CryLaS, Crystal und Leoni Fiber Optics. [www.tgs-berlin.de](http://www.tgs-berlin.de)

Im *Innovationspark Wuhlheide* sind über 155 Unternehmen auf einer Gesamtmietfläche von rund 53.000 m<sup>2</sup> tätig. Optoelektronik, Sensorik und Mikrosystemtechnik bilden einen wichtigen Schwerpunkt. Einen Vorteil bietet auch die Nähe zu Schöneweide und Adlershof. Vertreten sind u.a. EPIGAP Optronics, FUTURELED, JENOPTIK Polymer Systems und Optotransmitter-Umweltschutz-Technologie (OUT e.V.) [www.ipw-berlin.de](http://www.ipw-berlin.de)

Zum *Technologiepark Humboldtthain* gehören das erste große Gründerzentrum (BIG) sowie der erste Technologie und Innovationpark Deutschlands (TIB) mit heute mehr als 30 Instituten und Fachgebieten der TU Berlin und dem Fraunhofer IZM sowie 170 Unternehmen, darunter imc Meßsysteme, SysCom electronic, mks instruments, astex, LCE Lang Engineering, Radove, Carl Zeiss Microlmaging, Specs Surface Nano Analysis, pi4\_robotics, Dialog Industrie-Mikroelektronik und Isiosis. [www.tph-berlin.net](http://www.tph-berlin.net)

Auf dem *Campus Charlottenburg*, einem der größten zusammenhängenden innerstädtischen Universitätsareale Europas, finden sich Institute der TU Berlin, darunter das Institut für Optik und Atomare Physik (IOAP) und das Berlin Laboratory

Rathenow

Potsdam

Berlin

Teltow

Wildau

Frankfurt (Oder)

#### Standorte für Optik und Photonik in der Hauptstadtregion

for innovative X-ray Technologies“ BLiX sowie das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK), das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut (HHI) und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB). Das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC) bietet jungen Unternehmen ideale Startbedingungen.  
[www.campus-charlottenburg.org](http://www.campus-charlottenburg.org)

Im Brandenburgischen *Rathenow* steht die Wiege des Industriezweigs optischer Technologien in Deutschland. Vor über 210 Jahren erfand hier Johann Heinrich August Duncker die Vielschleifmaschine. Auch heute arbeiten noch 1500 Menschen in der Branche, vorwiegend im Bereich der Augenoptik, mit dem großen Produktions- und Logistikzentrum der Fielmann AG und rund 30 kleinen und mittleren Unternehmen.

Die *Industriestandorte Teltow, Kleinmachnow* und *Stahnsdorf* gehören zu den leistungsstärksten innovativen Regionen Brandenburgs mit besonderem Schwerpunkt auf Biotechnologie, Medizintechnik und Optische Technologien. Zu den hier ansässigen Firmen zählen Newport Spectra-Physics, II-VI HIGHYAG, Adlares, Epcos, BioAnalyt, Endress + Hauser, escotec Laser Technik, LMI Technologies, SECOPTA analytics und SMI SensoMotoric Instruments.

Der *Wissenschaftspark Potsdam – Golm* mit Uni Potsdam, zwei Fraunhofer und drei Max-Planck-Instituten ist der wichtigste Forschungsstandorts Brandenburgs. Inhaltliche Schwerpunkte liegen u.a. bei OLEDs, Polymeren, Bioanalytik und Nanostrukturen. Wissenschafts-Startups werden im GO:IN – Innovationszentrum Golm Labor- und Büroräume sowie umfassender Service geboten.  
[www.wissenschaftspark-potsdam.de](http://www.wissenschaftspark-potsdam.de)

Weitere Standorte, an denen Optik-Unternehmen gute Bedingungen finden, sind das Technologie- und Gründerzentrum nahe der Technischen Hochschule Wildau, die gemeinsam mit der TH Brandenburg auch einen Studiengang Photonik anbietet, der Technologiepark in Frankfurt (Oder) mit dem Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) im Osten Brandenburgs, der Berliner Südwesten rund um die Freie Universität und der CleanTech Business Park im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf, der alles bietet, was junge Unternehmen benötigen, die sich erweitern möchten.



Wir helfen Ihnen weiter.

Wenn Sie mehr über den Standort erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website und nehmen Sie Kontakt auf.

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sowie die Wirtschaftsförderung Brandenburg stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

[www.optik-bb.de](http://www.optik-bb.de)

#### Pilotanlage für gedruckte organische Elektronik des Fraunhofer IAP in Potsdam-Golm